

17/89

11/93-94

die Gesandten für die Stadt verwenden. Die kriegführenden Parteien seien daher zu bewegen, diesen einzigen Pass ins Tirol offen zu halten.

17. Der [kaiserliche Gesandte] Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmansdorf erachte es als unzulässig, Markgraf [Lorenzo Verzuso] Beretti [-Landi] als [spanischen] Minister anzuerkennen, befinde sich dieser doch in der Reichsacht. Da man ihm aber schon zu seinem neuen Amt gratuliert habe, könne man nicht mehr darauf zurückkommen.<sup>7</sup>
18. Was die Ausschreibung der Tagsatzungen angehe, belasse man es beim letzten luzernischen Abschied.<sup>8</sup>

Franz Hegglin, Landschreiber

1) vgl. EA VI 2, 1118 *ii*

2) vgl. ebenda 2033 Art. 239

3) vgl. ebenda 1109 *g*

4) vgl. ebenda 1108 *c*

5) vgl. ebenda 1111-1116 *p*

6) vgl. ebenda 1107 *a*

7) vgl. ebenda 1101 *b*

8) vgl. ebenda 1105 *h* und 1117 *s*

---

Original

AH 11, 215-218 - Blatt 218<sup>r</sup> leer

94

1704 Januar 19.

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE AUSSERORDENTLICHE  
GEMEINEIDG. TAGSATZUNG NACH BADEN [VOM 28. JANUAR  
1704]

---

Gesandter: Beat Kaspar Zurlauben, Hauptmann, Ritter, Landes-  
hauptmann, Altammann

1. s. EA VI 2, 1127 *a*

2. s. ebenda 1128 *b*

Franz Hegglin, Landschreiber

---

Original

AH 11, 219-220 - Blatt 219<sup>v</sup> und 220<sup>r</sup> leer